Zu Hunderten feierten die Besucher mit Murphys Gang, Johnny Gold und den Funky Blues Rabbits (Bild) ein mehr als gelungenes Open-Air-Konzert auf dem Köferinger Dorfplatz. Fotos: Brückmann (ahk)

Unbeschreibliches Fest lockte Hunderte

JUBILÄUM Köfering feierte mit einem fantastischen Open-Air, einem bunten Markt und vielen, vielen Gästen. Der Heimat- und Kulturverein erntete höchstes Lob.

VON ANDREAS BRÜCKMANN

KÖFERING. Acht Plätze, acht Musikgruppen, 60 Aussteller: Mit dem historischen Markt entlang der Haager Straße hat die dreitägige 650-Jahr-Feier in Köfering am Sonntagnachmittag einen erlebnisreichen Abschluss gefunden. Bereits zu den Mittagsstunden hatten sich hunderte Besucher zum Spanferkelessen eingefunden, ließen sich das selbst gebackene Brot aus dem am vergangenen Freitag eingeweihten Backofen in der Dorfmitte schmecken.

Ab 13 Uhr gab es dann viel zu erleben. Mit Begrüßung durch die Böllerschützen startete der Einzug zahlreicher Vereine, der Schausteller und der offiziellen Gäste zur Eröffnung des Marktes. Historische Gruppen wie die Fahnenschwinger aus Gebenbach, der Freundeskreis König Ruprecht, die Tanzgruppe Ammenberg, die Schweppermänner aus Kastl und der Historische Verein aus Ebermannsdorf boten eindrucksvolle Einblicke in die Zeiten des Mittelalters.

Viel gab es zu erleben

Auf den Höfen der Familien Zimmerhans, Baler, Luber, Schneinder, Fuaßbauer, Woagner und Mirtlbauer sowie auf dem Dorfplatz und in der Haager Straße hatten die Teilnehmer ihre Stände aufgebaut. Die Kunst Jahrhunderte alten Handwerks wurden gezeigt, wobei dies bis heute teils Bestand hat. Hufschmied, Sattler und Drechsler konnte man zusehen. Beim Scherenschleifer Klaus standen die Menschen soagr Schlange, um Messern und Scheren einen neuen Schliff zu verleihen. Aber auch die Landmaschinenausstellung bot von historischen Zugmaschinen bis hin zu aktue, llen straßenfüllenden Gespannen einen interessanten Einblick.

Auch für die Kinder hatte der HKV Köfering einiges vorbereitet, so dass der Nachmittag in Köfering für viele zu einem schönen Familienausflug wurde. Auf der Hüpfburg tummelten sich die Kleinen, Natursteinbasteln war angesagt, Schafe und Alpakas standen bereit, um sich streicheln zu lassen. Ebenso sorgten das Ponyreiten, Ausfahrten mit der Kutsche und der Gaukler Sepp für Unterhaltung, nicht nur bei den kleinen Gästen.

Mit einem bunten Festzug eröffneten alle Mitwirkenden den historischen und handwerklichen Markt in Köfering.

Ein Bild von König Ruprecht und seinem Hofstaat muss sein.

Für durchgehend musikalische Unterhaltung sorgten auf den Plätzen in Köfering die Allerscheynst'n, D' Spalter, Bifi und Josef Zweck, Bernd von Ammenberg, Salleröder Buam, D'Hopfnzupfer, Weißblaue Buam und Tschucki Tschucki.

Nicht nur am Sonntag lag in Köfering Musik in der Luft. Bereits am Samstagabend hatte der HKV zum großen Open Air auf den Dorfplatz eingeladen. Mit von der Partie waren drei regionale Musikgrößen, die nicht nur mit ihren Namen für absolute Feier- und Partylaune stehen. Murphys Gang oblag es, die Stimmung anzuheizen. Gut eine Stunde coverten sie unter viel Beifall Stücke der Spider Murphy Gang rauf und runter. Johnny Gold im Anschluss tat das, was er am besten kann. Vor allem bei den Damen direkt vor der Bühne sorgte er mit buntem Schlagermix und seiner Erscheinung für Begeisterung.

Abschließender Höhepunkt waren dann die Funkys. Die Blues Rabbits, erstmals im Landkreis mit neuer Besetzung an den Drums in Person von „Matt Eagle" und aktualisiertem Programm auf der Bühne, rockten über die Sperrstunde hinaus – trotz des zeitweise einsetzenden Regens. B. B. Bobsn (Markus Stang) konnte sich auf der Bühne über so viel positive Resonanz gar nicht genug freuen: „Köfering! Ihr seit die Geilsten! Wir brauchen kein Zelt für eine so geile Stimmung", hieß es an die trotz des Regens verbliebenen Besucher zu Hunderten – als Seitenhieb auf die parallel verlaufende Kümmersbrucker Kirwa.

Josef Vogl ist einfach überwältigt

Den Schwung vom Samstag nahmen die Köferinger mit hinein in den Sonntag. Und boten dabei den Gästen ein gelungenes, abwechslungsreiches und höchst unterhaltsames Programm, das an allen drei Festtagen auf viel Anklang gestoßen ist.

Entsprechend überwältigt zeigte sich auch Josef Vogl, der Vorsitzende des HKV: „Kein Kommentar. Ich kann das gerade nicht in Wort fassen, was hier die letzten Tage passiert ist. Wahnsinn, so viele Leute. Und auch das Wetter hat bis auf Samstagnacht gehalten. Ich denke gerade, all die Mühen, die Vorbereitung die Arbeiten an den letzten drei Tagen, dass hat sich wirklich gelohnt. Auf dieses Fest kann der HKV mit Stolz zurückblicken. Dabei gilt mein Dank allen, die hier mitgeholfen haben. Man sieht, Köfering ist eine Gemeinschaft. Auf die man stolz sein kann."

Bürgermeister ist begeistert

Und nicht minder enthusiastisch äußerte sich 1. Bürgermeister Roland Strehl. „Was soll man sagen. Was der Heimat- und Kulturverein hier an allen drei Tagen auf die Beine gestellt hat, ist einfach unbeschreiblich. Vom Ablauf, Organisation, dem Zuspruch der Gäste und dem genial grandiosen Programm. Zum Jubiläum hat man sich hier ein Denkmal, einen Meilenstein gesetzt, den es in dieser Art in der Gemeinde selten gegeben hat. Und darüber bin ich sehr, sehr stolz. Und Dank an alle, die mitgeholfen haben, auch an Petrus." *(ahk)*

JUBILÄEN

› **Kümmersbruck:** In der Gemeinde Kümmersbruck hat man Erfahrung mit Ortsjubiläen: 2014 wurde „900 Jahre Kümmersbruck, 725 Jahre Gärmersdorf und 725 Jahre Haselmühl" gefeiert. Und zwar von Januar bis Dezember. Besondere Veranstaltungen prägten das ganze Jahr, organisiert von der Gemeinde, den Vereinen und Institutionen, die in der Gemeinde beheimatet sind, wie auch vom Logistikbataillon 472.

› **Köfering:** Im Jahr 2016 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung Köferings zum 650. Mal: in einer Schenkungsurkunde von Pfalzgraf Ruprecht von 1366. Bis 1972 war Köfering eigenständige Gemeinde, bevor sie mit der Gebietsreform Teil der Großgemeinde Kümmersbruck wurde. Das Jubiläum wurde mit diesem großen Festwochenende gefeiert, das der aktive Heimat- und Kulturverein Köfering organisiert hat. *(mi)*

↳ **Mehr Fotos finden Sie** unter www.mittelbayerische.de/amberg